

Presse-Information

HÖRSCHÄDEN DURCH MP3-PLAYER

Gefahr für die Ohren: Vor falscher Benutzung von MP3-Playern warnt das Forum Gutes Hören

Fünf oder mehr Stunden täglich und das auf höchster Lautstufe: Für viele Jugendliche Musikfans gehört der MP3-Player genauso selbstverständlich zum Outfit und Lebensgefühl wie coole Jeans und angesagte Turnschuhe. Das Problem: Die tragbaren Abspielgeräte sind mit 100 bis 120 Dezibel maximaler Leistung so laut, dass sie ein ernstes Gesundheitsrisiko darstellen können und dann das Gehör dauerhaft schädigen. Zum Vergleich: Am Arbeitsplatz ist ab einem Lärmpegel von 85 Dezibel ein Gehörschutz erforderlich.

Die Europäische Kommission hat daher im September 2009 neue Lautstärke-Standards für MP3-Player vorgeschlagen. Künftig wird an den Musik Playern standardmäßig eine ungefährliche Maximal-Lautstärke eingestellt. Zudem soll eine Gesundheitswarnung auf dem Display angezeigt werden, wenn die Hörschutz-Funktion abgeschaltet ist. Der Grund: „Wer nur fünf Stunden pro Woche Musik über einen MP3-Player mit hoher Lautstärkeeinstellung von über 89 Dezibel hört, dem droht bereits nach fünf Jahren eine dauerhafte Hörminderung. Vielen ist dieses Risiko nicht bewusst“, so Dr. Christina Beste, Geschäftsführerin des Forum Gutes Hören.

Die Zahl von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörminderung steigt drastisch an. Das ist das Ergebnis einer aktuellen DAK-Studie. Insbesondere das übermäßige Hören von zu lauter Musik über Mini-Kopfhörer beeinträchtigt das Gehör junger Menschen. In den vergangenen vier Jahren sind in Europa rund 250 Millionen tragbare Musik-Abspielgeräte verkauft worden – die Verkaufszahlen nehmen weiterhin zu. Sicherheit gibt ein kostenloser Test beim Spezialisten wie etwa einem FGH-Partnerakustiker. „Wir sehen unsere Aufgabe darin, vor allem Kinder und Jugendliche vor Lärm zu schützen und sie über Gesundheitsrisiken aufzuklären“, sagt Dr. Christina Beste vom Forum Gutes Hören.

Die Dauerbeschallung über tragbare Abspielgeräte birgt zwei grundlegende Risiken: Zum einen wird die Musik zu laut – oft bis zum Anschlag – aufgedreht, zum anderen hören MP3-Nutzer die Musik meist über Im-Ohr-Kopfhörer, so dass der Schallpegel in direkter Nähe zum Trommelfell in voller Intensität zur Wirkung kommt und verstärkt lauter wahrgenommen wird. Damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren MP3-Musikgenuss unbeschwert genießen können, empfiehlt das Forum Gutes Hören einige Regeln einzuhalten:

- Den MP3-Player nicht bis zum Anschlag, sondern nur bis zu einem Schallpegel aufdrehen, so dass normallaute Gespräche in näherer Umgebung noch verfolgt werden können
- Den Ohren immer wieder zwischendurch eine längere Ruhepause gönnen – besonders nach lauten Veranstaltungen wie Konzerten oder Festivals
- In lauten Umgebungen das Gehör durch Ohrstöpsel vor zu viel Stress schützen
- Die eigene Hörfähigkeit mindestens einmal im Jahr vom Hörakustiker überprüfen und kostenlos einen Hörcheck durchführen lassen

Einen Akustiker in der Nähe und weitere Informationen rund um das Thema Hören gibt es auf der Homepage des Forum Gutes Hören unter www.forum-gutes-hoeren.de

Über das Forum Gutes Hören:

Das Forum Gutes Hören (FGH) ist das Presse- und Informationszentrum der Hörgerätebranche. Es hat sich zum Ziel gesetzt, bundesweit über Hören, Hörbewusstsein, Hörschwächen und die Möglichkeiten der Anpassung und Nutzung moderner Hörsysteme zu informieren. Träger des FGH sind die Verbände der Hörakustiker und die Vereinigung der Hörgeräte-Industrie. Bundesweit sind dem Forum Gutes Hören zahlreiche Hörakustikbetriebe als kompetente Partner angeschlossen. Einen Partnerakustiker in Ihrer Nähe finden Sie unter www.forum-gutes-hoeren.de.

Pressekontakt:

Pressestelle Forum Gutes Hören, Karsten Mohr, Leopoldstraße 19, 80802 München,
Tel: +49/(0)89/189 37 89 7-11, Fax: +49/(0)89/189 37 89 7-12,
E-Mail: presse@forum-gutes-hoeren.de